

und bald 2. bald 4. bis 6. Meilen breit. Die Hauptflüsse sind der Lech, die Wertach und der Ilerfluß. Das Land ist fruchtbar und die Einkünfte des Bischofs sind wichtig. Es sind darinnen folgende Derter zu merken:

*1. DILLINGEN, Lat. Dillinga, eine mäſige Stadt an der Donau, nicht weit von Donawerth. Sie liegt nicht in dem Bisthume Augsburg und gleichwohl ist sie die Residenz des Bischofs, allwo seit 1549. eine hohe Schule und ein schönes Jesuitercollegium ist.

2. SCHWABMÜNCHEN, ein mäſiger Ort an den bayerischen Grenzen. Es war vor diesem eine besondere Graffschaft.

3. FUESSEN, Lat. Faucena, eine Stadt und Paß am Flusse Lech. Hier wurde 1745. zwischen Oesterreich und Bayern ein Friede geschlossen.

4. GAYENHAUSEN, eine Graffschaft nicht weit von Mindelheim.

Der 2. Abschnitt.

Von dem Bisthume Costniz.

Das Bisthum Costniz, Lat. EPISCOPATUS CONSTANTIENSIS, hat seinen Nahmen von der Stadt Costniz, und liegt an der Bodensee. Es ist sehr alt, und 6. Meilen lang und 4. Meilen breit. Das vornehmste Gewässer ist die Bodenzeller- und Ueberlingersee. Das Land ist fruchtbar. Man hat absonderlich guten Wein. Ehedessen residirte der Bischof zu Windisch, oder Vindonissa in der Schweiz. Er steht unter Mainz, und führt mit dem Herzoge zu Würtemberg das Directorium bey dem schwäbischen Kreise. Der jetzige ist Franz Conrad Castimir Ignatz, Freyherr von Radt, geb. 1706. erw. 1750. Der Reichsanschlag ist 7. Mann zu Roß, 30. Mann zu Fuß, und 100. fl. zum Kammergerichte. Die merckwürdigsten Derter sind:

1. MERSBURG, oder MEERSBURG, Lat. Mersburgum, eine feine Stadt und Schloß über und an der Bodensee, allwo der Bischof zu Costniz residirt.

2. REICHENAU, Lat. Reichenavia, oder Augia dives, eine kleine Insel in der Zellersee, auf welcher eine reiche Benedictinerabtey ist, deren Abt ehedessen reichsfürst